

Top Zeiten bei Leiben Rallye



Michael Böhm und Vera Hinteramskogler von der Scuderia Abarth Austria gingen mit Engagement und bestens vorbereitet in die Herbst Rallye Leiben, und zeigten was mit dem kleinen Abarth 500 möglich ist.

Mit sechst-, -und siebentschnellsten Zeiten in SP 3 und SP 5, im 95 Fahrzeuge umfassenden Starterfeld sorgte Böhm für Anerkennung und Staunen. Auf den schnellen SP's, die Motorleitung verlangten legten die beiden eine zehnte und elfte Gesamtzeit hin und rangierten bis zur Sonderprüfung sechs am sensationellen achten Gesamtang.

Nicht gerechnet eine elfminütige Strafzeit, die man vor dem Start zur SP zwei erhalten hatte., denn nach der Zeitkontrolle und vor dem Start zur Sonderprüfung sprang der Motor des Abarth nicht an und es dauerte geraume Zeit bis er wieder lief.

Hoch motiviert und gut gelaunt spulten die beiden eine Sonderprüfung nach der anderen ab und fühlten sich im Abarth richtig wohl. Bis auf das "elektronischen Hoppala", das die erwähnten elf Minuten gekostet hatten und vom Steuergerät des Abarth ausging war man ohne Probleme unterwegs - bis zum Service vor dem Start zur SP sieben. Motoraussetzer zwangen Böhm /Hinteramskogler den Abarth abzustellen und mit Wehmut auf die beiden letzten SP's zu verzichten.

Michael Böhm:"Es ist schade, dass wir dieses Problem hatten, das wir noch nicht analysieren konnten. Bis dahin lief alles perfekt und wir haben gezeigt, welche Zeiten man mit dem Abarth 500 fahren kann. Es hat und viel Spaß gemacht und wir konzentrieren uns jetzt voll auf die Waldviertel-Rallye."